

Wenn ein Gast träge ist

A2
03.01.88

Kehrebacher Knüppchen Theater mit pffiffigen Stücken

bev. BAD MÜNSTER AM STEIN-EBERNBURG – „Heiß“ ging es zwar beim Puppenspiel „Bad Münsterer Nächte“ zu, aber wer sich hier eine prickelnde Satire über das Rotlichtmilieu am Fuße des Rheingrafensteins erwartet hatte oder vielleicht auch ungeahnte Insidertips, lag daneben. Wie es in Bad Münster öfter der Fall sein muß: Erlebnis und Abenteuer lagen im Bereich der Träume eines fiktiven Kurgastes.

Eingeladen ins Kurhaus zu einem kurzweiligen Abend am Neujahrstag hatte das „Kehrebacher Knüppchen Theater“. Einer der Akteure war auch Gilbert Hendersen alias Günther Heuser, der vor allem mit seiner Bachrednershow und seinen Wundertieren begeisterte. Nicht nur der charmannte Affen-Schlingel „Charly“ trieb dabei erheiternden Schabernack, wenn er auf die Frage nach der Gesundheitsreform auf seinem Saxophon die musikalische Antwort „Wer soll das bezahlen?“ gab, sondern auch „Cocco, der Rabe“ hatte kesse Jokes und Gags parat oder „Theo, das Waigelchen“ verteilte verbale Seitenhiebe.

Lokalkolorit amüsierte nicht nur in diesem Teil der Veranstaltung, sondern natürlich insbesondere bei dem kleinen Theaterstück, das Knut Hoppe, Regisseur des Knüppchen-Theaters und engagierter Mo-



Gilbert Hendersen alias Günther Heuser mit „Charly“. Bilder: bev.

derator des Abends, geschrieben hatte. Ein träger Gast, der a la Ludwig XIV kuren wollte, trifft eine „Gästin“, die ihn zu Unternehmungen anregen möchte. Doch die Trägheit des Kurgastes siegt. Aber: Des

Nachts wird er von allerlei Geschöpfen massakriert. Die von Dieter Held geschnitzten personalisierten Gemüsepuppen und einige aus der Hohensteiner Schnitzkiste setzen dem Phlegmatiker zur eigentlichen Schlafenszeit gehörig zu. Aber dennoch – wie das „Leben“ so spielt: Gast und Gästin finden dann doch noch als Kurschaten zueinander. Musikalisch untermalte Werner Herges auf seiner Drehorgel das Stück und begleitete auf seinem Instrument bei einer Nostalgie-Moritat über die Vergangenheit Bad Münsters.

Bei seiner Zaubershow zeigte Hendersen nicht nur Illusion und Magie, sondern mußte auch mit Situationskomik zurecht kommen. Eine 89jährige, sehr agile Seniorin – Miss Ellie aus Solingen – würzte die Show durch ihre Aktionen. Seit zwölf Jahren kommt sie nach Bad Münster zur Kur, was ihrer Fitness offensichtlich viel Auftrieb gibt.



Das „Kehrebacher Knüppchen Theater“ ließ eine Reihe von Figuren aufmarschieren – sehr zur Freude des Publikums.